

## Thema: Qualifizierung und Einstieg in den Beruf

### Einführung und Hintergrund

Geeignete Aufnahme standards und -verfahren für alle Mitgliedschaftsstufen sind entscheidend, um das Vertrauen in den Berufsstand zu stärken. Sie bilden das Tor zur Mitgliedschaft und stellen sicher, dass Kandidatinnen und Kandidaten zum Zeitpunkt ihres Eintritts in den Verband das notwendige Wissen und die entsprechenden Fähigkeiten sowie die gewünschte Erfahrung und das richtige Verhalten mitbringen.

Damit Kunden und andere Stakeholder auch weiterhin darauf vertrauen, dass unsere Mitglieder über die entsprechende Kompetenz verfügen und sich an unsere Standards halten, müssen wir sicherstellen, dass:

1. die Fähigkeiten und Kompetenzen unserer Mitglieder für Branche, Arbeitgeber und Öffentlichkeit von Bedeutung sind,
2. die Wege zum Eintritt in den Verband attraktiv und zugänglich sind,
3. die Bewertungskriterien fair, transparent, streng und angemessen kontrolliert sind und
4. im Rahmen von Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten diejenigen Kompetenzen gefördert werden, die Voraussetzung für die Aufnahme in den Verband sowie für eine kontinuierliche Weiterbildung sind.

Das gegenwärtige Verfahren zur Bewertung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrung von MRICS, AssocRICS und FRICS beinhaltet die folgenden Maßnahmen:

- Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen an Partneruniversitäten,
- Sicherstellung der Aktualität unserer 22 Zugangswege zur Mitgliedschaft für Kandidatinnen und Kandidaten, die nicht einen der klassischen Wege in den Berufszweig genommen haben, sowie der 123 definierten Kompetenzen und 18 RICS-Berufsbezeichnungen,
- Gewährleistung von angemessenen Zugangsbedingungen, um Diversität und Teilhabe in unserem Berufsstand zu fördern und Kandidatinnen und Kandidaten unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Erfahrungsstand oder der erreichten Karrierestufe die Mitgliedschaft bei der RICS zu ermöglichen,
- Prüfung und Bewertung der Zugangswege zur Mitgliedschaft in ähnlichen Verbänden, einschließlich derjenigen Organisationen, mit denen wir Vereinbarungen geschlossen haben, um einheitliche Aufnahme standards zu gewährleisten und
- Sicherstellung der einheitlichen Anwendung von Regelungen und Verfahren für die Durchführung der ca. 7000 Aufnahmetests und Interviews (APC) pro Jahr, sodass diese auch externen Prüfungen standhalten.

Das Thema der kontinuierlichen Weiterbildung gewinnt immer mehr an Bedeutung. So erkennen RICS-Mitglieder die Notwendigkeit, ihre Kompetenzen über ihre gesamte Karriere hinweg zu pflegen, weiterzuentwickeln und auszubauen. Auch die rasche Entwicklung neuer Technologien und Möglichkeiten der Datennutzung in unserer Branche führt dazu, dass einige traditionelle Berufsbilder an Relevanz verlieren und eine Nachfrage nach neuen Fachgebieten entsteht. Um sicherzustellen, dass unser Rahmenwerk für Weiterbildung und Qualifikation vor dem Hintergrund dieser raschen Veränderungen jetzt und in der Zukunft maßgeblich bleibt, müssen wir dieses überprüfen und bewerten.

## Kompetenz

Während uns die neuen Technologien ermöglichen, als Berufsstand in der Wertschöpfungskette aufzusteigen, wissen wir auch, dass Kompetenzen in den Bereichen Technologie, Daten und Nachhaltigkeit sowie überfachliche Kompetenzen wie Belastbarkeit, emotionale Intelligenz und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit immer wichtiger werden. Das bedeutet auch, dass die Qualifikationen, die unsere Mitglieder bei ihrem Eintritt in die RICS nachweisen müssen, nicht ausreichend sein werden, um über die gesamte Karriere als RICS-Immobilienexperte hinweg die notwendigen Fähigkeiten und Kompetenzen zu gewährleisten. Gleichzeitig werden einige der heute angewandten Kenntnisse und Fertigkeiten in Zukunft an Bedeutung verlieren. Vor diesem Hintergrund werden wir unsere Zugangsmöglichkeiten und Kompetenzen sowie unser Modell zur beruflichen Aus- und Weiterbildung (CPD) überprüfen, um sicherzustellen, dass diese auch in Zukunft relevant und wettbewerbsfähig bleiben.

Die ethische Eignungsprüfung, die alle Mitglieder vor ihrer Aufnahme in die RICS bestehen müssen, wird 2021 überprüft werden und die neuen RICS-Verhaltensrichtlinien untermauern. Die neue Eignungsprüfung wird weiterhin in Form eines Online-Multiple-Choice-Tests durchgeführt werden. Dieser wird neue, kontextabhängige Fragen für Immobilienexpertinnen und Experten aus den Bereichen ländliche Entwicklung, bebaute Umwelt/Bauwesen und Bewertung beinhalten.

## Komplexität der Möglichkeiten zum Eintritt in den Verband

Wir sind uns darüber bewusst, dass sowohl Kandidatinnen und Kandidaten als auch Mitglieder und Arbeitgeber die Anzahl an Zugangsmöglichkeiten, Bewertungsverfahren und durch die RICS vergebenen Berufsbezeichnungen als unübersichtlich empfinden.

Die Einführung von Berufsausbildungen und fachbezogenen Berufsabschlüssen (sogenannten T-Levels) im Vereinigten Königreich haben neue Möglichkeiten für den Erwerb fachlicher Qualifikationen geschaffen und Personen, die sich anderenfalls nicht für eine Laufbahn im Bereich der natürlichen und bebauten Umwelt entschieden hätten, auf dem Weg in den Beruf unterstützt. Doch wir als Verband können noch mehr tun, um zu gewährleisten, dass unsere Zugangsbedingungen die Realität unterschiedlicher Bildungshintergründe und Berufserfahrungen besser widerspiegeln.

Die Rolle unserer Mitglieder verändert sich. Dies zeigt sich auch in der Struktur der Ausbildungszweige und den Wegen zur Qualifizierung als assoziiertes RICS-Mitglied (AssocRICS) und MRICS. Der Übergang vom Status des AssocRICS zu dem des MRICS ist jedoch kompliziert und erweist sich für viele als schwer erreichbar.

Der Fokus sollte, unabhängig davon welcher Weg für den Eintritt in den Berufsverband eingeschlagen wurde, stets auf den Ergebnissen einer strengen und aussagekräftigen Bewertung liegen und – obgleich dies natürlich weiterhin wichtig bleibt – nicht allein auf der vorangegangenen Ausbildung oder dem vorzuweisenden Abschluss.

## Einheitliche Bewertungsstandards

Der Ansatz der summativen Beurteilung im Rahmen des abschließenden Aufnahmeinterviews für MRICS-Kandidatinnen und Kandidaten ist immer weniger im Einklang mit den Best-Practices für derartige Verfahren. So unterliegt die Aufnahme der subjektiven Bewertung all derjenigen

Mitglieder, die dem Verband ihre Freizeit als ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer zur Verfügung stellen. Wir müssen sicherstellen, dass die Ergebnisse der Beurteilung glaubwürdig, verlässlich und einheitlich sind. Unsere Mitglieder investieren freiwillig erheblich viel Zeit und Aufwand, um das Aufnahmeverfahren zu unterstützen. Allerdings erweist es sich als immer schwieriger, die Prüferinnen und Prüfer entsprechend zu schulen und zu fördern sowie zu gewährleisten, dass eine ausreichende Anzahl an Prüfern für jeden Kandidaten und jede Kandidatin zur Verfügung steht. So gibt es einerseits immer mehr Kandidatinnen und Kandidaten, die sich der Aufnahmeprüfung unterziehen möchten, andererseits sind die Prüferinnen und Prüfer aufgrund anderer beruflicher Verpflichtungen nur eingeschränkt verfügbar.

Ein modularer, mehrstufiger Bewertungsansatz könnte eine Lösung sein, um diesen Herausforderungen zu begegnen und gleichzeitig die Erfahrung der Kandidatinnen und Kandidaten während des Aufnahmeverfahrens zu verbessern. Die Überprüfung von Bewertungsmethoden soll sicherstellen, dass die Ergebnisse der Beurteilungen gerecht und glaubwürdig sind und unabhängig vom jeweiligen Fachbereich und der gewählten Zugangsmöglichkeit oder dem Land, in dem die Bewertung erfolgt, einheitlich gehandhabt werden.

## Neue Ansätze bei Aus- und Weiterbildung

Die traditionellen Laufbahnen zum Erwerb fachlicher Qualifikationen werden immer häufiger in Frage gestellt. In einigen Ländern hinterfragen sowohl Arbeitgeber als auch Schulabgänger den Wert eines fachspezifischen Studiums im Vergleich zu einem strukturierten, berufsbegleitenden Ansatz des Lernens und der Qualifizierung. Die Branche stellt immer breitere und gleichzeitig spezifischere Anforderungen an die beruflichen Qualifikationen von Immobilienexpertinnen und Experten, anstatt nach traditionellen Qualifikationen, die auf das höhere, „professionelle“ Segment des Marktes abzielen zu verlangen.

Einer der beliebtesten Zugangswege zur Aufnahme als Mitglied in die RICS ist die Beurteilung der beruflichen Kompetenz (Assessment of Professional Competence – APC) nach Erlangung eines durch die RICS akkreditierten Abschlusses. Wir legen strenge Kriterien für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen an. Im Januar 2019 haben wir neue Voraussetzungen für die Akkreditierung von Studiengängen angekündigt.

Nachdem sich die Universitäten an Methoden des Online-Lernens und an neue Wege zur Vermittlung von Lerninhalten angepasst haben, überprüfen wir nun unsere Kriterien und Anforderungen für die Akkreditierung von Studiengängen durch die RICS. Außerdem werden wir darüber nachdenken, wie wir mit nicht akkreditierten Universitäten zusammenarbeiten können, um Karrieremöglichkeiten in der natürlichen und bebauten Umwelt zu fördern und wie die Vergütung für die Akkreditierung von Universitäten in bestimmten Ländern gestaltet werden soll.

Besondere Aufmerksamkeit soll auf Möglichkeiten der Unterstützung für Kandidatinnen und Kandidaten in der Anfangsphase ihrer Qualifizierung für die RICS-Mitgliedschaft und während des APC gelegt werden. Dabei könnte der Fokus auf der Einführung/Vorstellung der Aufnahmeanforderungen sowie auf Fortbildungen für den Ausbau der beruflichen und fachlichen Kompetenz liegen. Diese Trainingsprogramme könnten auch zur beruflichen Weiterbildung der Mitglieder nach ihrer Aufnahme in die RICS genutzt werden, indem beispielsweise Inhalte zu aufstrebenden neuen Tätigkeitsbereichen, wichtigen rechtlichen

Entwicklungen oder zu Management und Leadership im Bereich der bebauten Umwelt vermittelt werden.

## Fragen

1. Sollte für die Aufnahme in die RICS weiterhin ein Nachweis/eine Bewertung folgender Kriterien erfolgen?
  - a) Vorheriges Studium?
  - b) Einschlägige Ausbildung einer festgelegten Dauer?
  - c) Bewertung hinsichtlich der fachlichen und persönlichen Eignung, inklusive einer ethischen Eignungsprüfung?
  - d) Aussagekräftige und glaubwürdige Bewertung der fachlichen Kompetenz?
2. Sollte die Akkreditierung eines Bachelor- oder Masterstudiengangs weiterhin mit einer Ausnahmeregelung hinsichtlich des Nachweises der beruflichen Qualifikation für Absolventinnen und Absolventen dieser Studiengänge einhergehen?
3. Schafft die Bewertung im Rahmen des Aufnahmeinterviews für MRICS-Kandidatinnen und Kandidaten Vertrauen, dass wir auf allen Märkten und in allen Fachrichtungen weltweit den gleichen hohen Standard an die Qualifikationen unserer Neumitglieder anlegen?
4. Sollten die Verfahren zur Aufnahme von AssocRICS und MRICS besser aufeinander abgestimmt sein, sodass ein Aufstieg im Mitgliedschaftsstatus einfacher wird?
5. Spiegelt die Anzahl an Zugangswegen und Kompetenzen die gegenwärtige Praxis wider?

Falls Sie „nein“ angekreuzt haben, bitte erklären Sie.

6. Führt die Anzahl an Zugangswegen und definierten Kompetenzen zu einer unnötigen Verkomplizierung des Aufnahmeverfahrens?

Falls Sie „nein“ angekreuzt haben, bitte erklären Sie.

7. Sollten die Betreuerinnen und Betreuer im Rahmen des APC:
  - a) vor dem Beurteilungsgespräch zunächst die fachliche und berufliche Kompetenz des Kandidaten/der Kandidatin attestieren?
  - b) Informationen und Orientierung bezüglich der Aufnahmeanforderungen zur Verfügung stellen?
8. Sollten neue Beurteilungsmethoden in Erwägung gezogen werden, die es den Kandidatinnen und Kandidaten im Rahmen eines modular aufgebauten Verfahrens erlauben, erfolgreich nachgewiesene Kompetenzen schrittweise zu akkumulieren?
9. Sollte sich die RICS *ausschließlich* auf die Definition und Beurteilung von Kompetenzen konzentrieren, oder zusätzlich zu diesen Aufgaben auch Fortbildungen für die Kandidatinnen und Kandidaten anbieten, die diese beim Ausbau ihrer Kompetenzen unterstützen?
10. Sollten Fortbildungen zum Ausbau von Wissen und Kompetenzen an ein anerkanntes, nationales Rahmenwerk für das Aufnahmeverfahren angepasst werden?
11. Haben Sie weitere Anmerkungen, die uns bei der Überprüfung unseres Rahmenwerks für die Ausbildung und Qualifizierung behilflich sein können?
12. Erteilen Sie der RICS die Erlaubnis, Ihre Antworten zu veröffentlichen?

Antworten Sie, wenn möglich, bitte auf Englisch und nutzen Sie hierfür unsere **iconsult-Plattform**. Wenn Sie gerne in einer anderen Sprache antworten möchten, senden Sie Ihre ausgefüllten Formulare bitte per E-Mail an: [review2021@rics.org](mailto:review2021@rics.org).